



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**La Parfaite Grammaire Royale Françoise & Allemande,
Das ist: Vollkomene Königl. Frantz. Teutsche
Grammatica,**

Des Pepliers, ...

Leipzig, 1717

Sectio II. Vom Gebrauche des Participii im Futuro.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53515](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53515)

SECTIO II.

Vom Gebrauche des Participii im Futuro.

Es sind eigentlich keine Futura Participiorum in der Französischen Sprache, aber sie werden auf nachfolgende Weise gegeben.

I. Das Futurum Participii Activi in *rus*, wird entweder mit dem Futuro Indicativi, oder mit dem ersten Imperfecto Coniunctivi gegeben.

(1.) Mit dem Futuro Indicativi, und mit der Coniunction *que* wird es gegeben, wann ein ander Verbum vorhergeheth, so entweder in dem Präsente, in dem Perfecto Composito, in dem Futuro Indicativi, oder aber in dem Imperativo stehet, als:

Il dit, qu'il viendra, Dixit se venturum, er sagte, daß er kommen wolte.

Il dira, qu'il viendra, Dicet, se venturum, er wird sagen, daß er kommen wolle.

J'espere, que j'aurai bientôt des lettres de mon pere, Spero, me brevi literas accepturum a patre meo, ich hoffe, daß ich bald Briefe bekommen werde von meinem Vater.

J'espere, que vous ne me refuserez pas cette grace, Spero te hoc mihi non denegaturum, ich verhoffe, daß ihr mir diese Gnade nicht versagen werdet.

J'espere, que nous aurons la paix dans peu, Spero, nos brevi pacem habituros, ich verhoffe, wir werden bald Frieden bekommen.

Assûrez vous, qu'il viendra demain, Pro certo crede, cras ipsum venturum, versichert euch, daß er morgen kommen wird.

Cröyez moi, il ne manquera pas de venir, Crede mihi, ipsum venire non intermissurum, glaubet mir, daß er nicht unterlassen wird zu kommen.

Soyez assûré, qu'il le fera, Confide, ipsum hoc facturum, seyð versichert, daß er es thun wird.

(2.) Mit dem Imperfecto Primo Coniunctivi, und mit der Coniunction *que* wird es gegeben, wenn das vorhergehende Verbum in einem andern Tempore stehet, als in den dreien vorgemeldten, als:

Il di.

Il disoit, qu'il viendrait bientôt, Dicebat, se mox venturum,
sagte, daß er bald kommen wolte.

Il me dit, qu'il viendrait ici, Dixit mihi, se huc venturum,
hat mir gesagt, daß er hieher kommen wolte,

Je pensois, que vous viendriez plutôt, Putabam te citius ventu-
rum, ich gedachte, daß ihr eher kommen würdet.

J'esperois, que vous me feriez l'honneur de me visiter, Spera-
bam, te ad me venturum, ich hoffte, daß ihr mir die Ehre
anthun würdet, mich zu besuchen.

Vous pouviez bien penser, que je ne manquerois pas à revenir,
Cogitare poteras, me non remansurum, ihr künntet euch ein-
bilden, daß ich nicht ausbleiben würde.

Wann aber bey dem ersten Verbo eine Negation oder eine
Frage ist, so wird das andere Verbum auch mit dem vorigen Un-
terschiede gebraucht, und entweder in dem Futuro Indicativi, o-
der in dem ersten Imperfecto Coniunctivi gesetzt. Jedoch
wenn solches erste Verbum ein *Verbum Cogitandi, Credendi, Du-*
bitandi, oder Timendi ist, so setzt man das andere Verbum ent-
weder in dem Präsente, oder in dem Imperfecto secundo Con-
iunctivi, oder aber man gebrauchet es in dem Infinitivo mit bey-
gefügtem Verbo *devoir*, in solchem Präsente und Imperfecto se-
cundo Coniunctivi, als:

Je ne pense pas, qu'il vienne aujourd'hui, Non puto, ipsum
hodie venturum, ich glaube nicht, daß er heute kommen
werde.

Je ne pense pas, qu'il fasse cela, Non credo, ipsum hoc factu-
rum, ich glaube nicht, daß er das thun werde.

Je ne croyois pas, que vous dussiez si tôt venir, Non credebam,
te tam cito venturum, ich glaubte nicht, daß ihr so bald
kommen soltet.

Je ne pensois pas, que vous me dussiez oublier, Non putabam,
te me obliturum, ich vermeynte nicht, daß ihr mich ver-
gessen soltet.

Je n'eusse jamais cru, que vous dussiez venir ici, Nunquam cre-
didissem, te huc venturum, ich hätte nimmermehr ge-
glaubt, daß ihr hieher kommen soltet.

Je ne crains pas, qu'il me morde, Haud timeo, ne me morde-
at, ich befürchte mich nicht, daß er mich beißen solte.

Pensez vous, que je sois si sot, que de le croire, Putas ne, me ad-
eo stolidum fore, ut hoc credam? Meynet ihr, daß ich so
nârrisch sey, daß ich dieses glauben solte.

Pensez-vous, que je doive demeurer ici tout seul? Putas ne, me solum hic mansurum? meynet ihr, daß ich hier alleine bleiben solte?

Croyez vous, que je fasse cela? Credisne me hoc facturum? meynet ihr, daß ich das thue?

Croyez vous, qu'il le doive faire? Credisne, ipsum hoc facturum? meynet ihr, daß er es thun solle?

Doutez vous, qu'il ne le fasse? Dubitas ne ipsum hoc facturum? zweifelt ihr, daß er es thun werde?

Ne pensez pas, qu'il soit si fou, Ne credas, ipsum fore adeo stultum, gedencket nicht, daß er so uärrisch sey.

Und nach einem Verbo des Versprechens oder Versichrens wird das andere Verbum fast gierlich in dem Infinitivo mit der Particula *de* gebraucht, als:

Je vous promets de revenir, Polliceor me rediturum, ich verspreche euch, daß ich wiederkommen will, oder wieder zu kommen.

Il a promis de revenir, Promisit se rediturum? er hat versprochen, daß er wiederkommen wolle.

Il vous promettra de le faire, Pollicebitur quidem, se id facturum, er wird euch wohl versprechen, daß er es thun wolle, oder solches zu thun.

Vous n'êtes pas assuré de le trouver au logis, Haud certus es, te ipsum domi offensurum, ihr seyd nicht vergewissert, daß ihr ihn antreffen werdet, oder im Hause anzutreffen.

Im Fall aber kein Verbum vorhergeheth, so giebt man es mit dem Futuro Indicativi, oder mit dem Verbo *devoir, sollen, falloir, müssen*, und mit dem Infinitivo des andern Verbi, als:

Il perira, il doit perir, il faut qu'il perisse, Periturus est, er wird verderben, er soll verderben, er muß verderben.

Il devoit perir, il faloit, qu'il perît, Periturus erat, er solte verderben, er muste verderben.

Il fût peri, il eût falu, qu'il perît, Periturus fuisset, er wäre verdorben, er hätte müssen verderben.

Ja es wird oftmahls mit dem Verbo *être*, und der Präposition *pour*, dem Infinitivo des andern Verbi beygefüget, wann es

es ein Vermögen, oder Geschicklichkeit, (*potentiam aut aptitudinem*) andeutet, als:

Il est encore pour parvenir à la couronne, er kan noch zu der Krone kommen.

Il n'est pas pour vivre long tems, er ist nicht ein Mann, der lange leben wird.

Endlich, wann es einem andern Verbo in dem Nominativo nachgesetzt wird, so giebt man es mit dem Infinitivo, mit diesen Wörtlein, *voulant*, wollend, *devant*, sollend, *pour*, um, oder *zu*, *à dessein de*, des Vorhabens, *à intention de*, der Meynung, *das* zc. als:

Voulant aller en France, je vous fais savoir, que &c. Dieweil ich in Franckreich reisen will, so thue ich euch zu wissen, *das* zc.

Devant encore demeurer ici, oder *d'autant qu'il me faut*, oder *parce que je dois encore demeurer quelque tems ici*, je vous prie, dieweil ich noch hier bleibe, oder dieweil ich muß, oder dieweil ich soll noch eine Zeitlang hier bleiben, er suche ich euch.

Il est venu ici, pour enseigner la jeunesse, er ist hieher gekommen, die Jugend zu unterrichten, oder zu lehren.

Il étoit allé à l'Academie pour haranguer, à dessein de faire une harangue, er war in die hohe Schule gegangen, eine Oratorion zu halten, willens eine Oratorion zu halten.

II. Das Futurum Participii Passivi in *dus, da, dum*, wird mit dem Präsente Infinitivi gegeben, indem man die Particul *à* mit dem Verbo *être*, seyn, *avoir*, haben, und andern darvor setzt, oder aber mit dem Verbo *devoir*, sollen, und *falloir*, müssen, dem Präsenti Indicativi schlecht ohne *à* vorgesezt, wann es eine Nothwendigkeit andeutet, als:

Il est à excuser, er ist zu entschuldigen.

Il est à reprendre, er ist zu schelten.

Il est à imiter, es ist nachzuthun.

Il est à plaindre, es ist zu beklagen.

J'ai à faire au palais, ich habe im Palaste zu thun.

J'ai un message à faire, ich habe eine Bottschaft zu thun, zu verrichten.

J'ai un petit voyage à faire, ich habe eine kleine Reise zu thun.

J'ai une certaine affaire à expedier, ich habe eine gewisse Sache zu verrichten.

Je vous laisse à penser, ich lasse euch gedencken.

Cela se doit croire, oder il le faut croire, das muß man glauben.

Cela se doit présupposer, oder, il faut présupposer cela, man muß das voraus setzen.

Cela se doit expliquer, prendre, entendre, dans un autre sens, das ist auf eine andere Meynung auszulegen, zu nehmen, und zu verstehen.

Il faut hasarder, man muß es wagen.

Il faut essayer & éprouver, man muß es versuchen und probiren.

Il faut attendre, man muß warten.

Il faut avoir patience, man muß Gedult haben.

Il faut boire, man muß trincken.

Il nous faut aller à l'église, wir müssen in die Kirche gehen.

Il nous faudra faire, wir werden thun müssen.

Il faut employer la jeunesse, man muß die Jugend anlegen, anwenden.

Toujours faut-il une fois mourir, man muß doch einmahl sterben.

Anmerckung.

1. Das Verbum *il faut* ist in der Französischen, wie in der Lateinischen Sprache, ein Impersonale, da es hingegen in der Deutschen Sprache ein Personale ist, ich muß; und dieses verursacht den Deutschen in dessen Gebrauche nicht wenig Schwierigkeit.
2. Die Particula *on*, man, kan es nicht leiden, daß man also ohne Fehler nicht sagen kan, *on faut*, man muß: sondern, *il faut*, es muß seyn.
3. Es kan auf zweyerley Art construirt werden.
 - 1.) mit dem Infinitivo, wenn die Rede general ist, als:

Il faut manger pour vivre, ohne Essen kan einer nicht leben.

Il faut apprendre à danser, man muß tanzen lernen.

Il faut

Il faut parler François à Paris, in Paris muß man Französisch reden.

2.) mit dem Subjunctivo, wenn die Redensart auf jemand specialiter ziele, als:

Il faut, que je travaille, ich muß arbeiten.

Il faut, que nous aillions à l'église, wir müssen in die Kirche gehen.

Il faut, que vous apreniez à danser, ihr müßet tanzen lernen.

CAP. VII

Vom Syntaxi Adverbiorum.

Es ist schon oben, sowohl im Cap. I. von der Construction Ordnung, als auch im Syntaxi Verborum hin und wieder, unterschiedenes gesagt, wie die Adverbia construïret und gebraucht werden; Dahero wir nur, was anlanget die Adverbia Affirmandi und Negandi, *Si* und *Non*, in Beantwortung einer Frage oder andern Propositionen, folgendes anmercken:

Von erwehnten *Si*, und *Non*, so man mit selbigen einer Rede contradiciren oder sie beantworten will, ist zu wissen und wohl in acht zu nehmen, daß sie etwas hart und fast unhöflich sind, und auch gemeiniglich nur gegen gemeine Leute gebraucht werden, denen man keine sonderliche Ehrerbietung schuldig ist, noch anthun will. Dann die Beantwortung mit *si*, *j'y ni*, und *non ai*, ist bald eben so viel, als wenn ich zu einem sagte, *il n'est pas vrai*, es ist nicht wahr, *cela est faux*, das ist erlogen, *vous avez menti*, ihr habt gelogen, oder ihr lüget. Derohalben muß man sich dieselben nicht viel angewöhnen, sondern vielmehr besser nachfolgenden sich befließigen, welche viel höflicher, zierlicher und anmuthiger sind.

Urbaniores contradicendi formulae.

Prop. *Vous n'avez pas été à l'école, ihr seyd nicht in der Schule gewesen.*

Resp. *Pardonnez-moi, excusez-moi, j'y ai été, ja, ich bin da gewesen.*

Vous me pardonnerez, vous m'excuserez, j'y ai été, ja, ich bin da gewesen.